

Lathyrus vernus | Frühlingsplatterbse



Zierlich und grazil
zeigst du dich schon früh im
Jahr
deine Blütenpracht beflügelt
und erfreut
lädt die Seele zum
Frühlingstanz ein

Die mehrjährige Frühlingsplatterbse blüht früh im Frühling mit aufrechtem buschigem Wuchs bis 40cm. Sie bevorzugt nährstoffreiche, humose, kalkhaltige Böden, die weder zu feucht noch zu trocken sind, an halbschattigen Standorten. In der Schweiz ist sie in Buchenwäldern bis auf eine Höhe von 1200 Höhenmeter anzutreffen. Die Exemplare können alt werden, sind standorttreu und vermehren sich bei optimalen Bedingungen über Samen.

Die Wurzeln reichen sehr tief; so können sie auch längere Trockenperioden überbrücken. Ihre Blüten erscheinen reichlich, sind anfangs rot-purpur und können sich später violett-blau bis blau-grün färben. Es ist eine wahre Freude sie auf ihrem Höhenpunkt zu erleben. Auch Hummeln und Bienen teilen diese Freude, vor allem die im Mai fliegende

Mai-Langhornbiene ist froh um diese frühe Pollenquelle. Die Freude der Gärtnerin hält mit dem schmucken Samenstand sogar noch länger an.

Im Garten sind sie eine frühjahrsblühende Bereicherung, sei es im lichten Schatten von Bäumen oder einer Hecke sowie auch im Staudenbeet oder in Freiflächen, welche nicht allzu trocken oder sonnig gelegen sind. Kombinationsmöglichkeiten sind zum Beispiel andere Frühjahrsblüher wie das Gelbe Windröschen und die Waldschlüsselblume, die dann vom Pyrenäen-Milchstern oder der Süssdolde abgelöst werden. Auch Farne, Waldgräser und die Mandelblättrige Wolfsmilch haben sich als Partner bewährt. Für eine besonders schöne Kombination kann eine einheimische Pfingstrose dazugesetzt werden.

Als Pflegemassnahme bewährt es sich, sie im Herbst mit Laub zu decken, falls sie nicht bereits unter Laubbäumen steht. Das Laub dient als Winterschutz und ist zudem ein wertvoller Dünger.